

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Einsetzen-Maschine für Röhrenguss Umgegend bei J. G. Rams.

Angelgen lösten für Eingetretene (Wohlt und Rube) die Bettgasse aber deren Raum 10 Bg., für Auswärtige 15 Bg. Bei größeren Angelgen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Angelgen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Betr. Nummer. Größere Angelgen wollte man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Bekannten lösten pro Bettgasse 40 Bg.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich:
H. Kemming in Bocholt.

Mittwoch, 24. Juni 1908.

Druck und Verlag von J. & W. Kemming
in Weidolt.

Quartalswechsel

„Bocholter Volksblattes“.

Roman von Maria Sellmuth.

Seine breite Mittelweg der Kirche war m
Hofen bestiet, als wir zum Traualtar schritten
eine lieberastung meines Bräutigams. So se
sein Lebensweg an meiner Seite sein", flüster
er mir zu. — Auch er war erstier als son
und als mein Vater ihm beim letzten Abschied
— wir zefften gleich nach dem Diner — no
mals die Hand schüttelte und tiefer Beweug
die Worte sprach: „Mögen Sie unter Ri

Nun kamen Wochen, die ich wie im Ra-
verlebte. Wir reisten nach dem Süden. — Ich
die kaum aus dem Vaterhause und dem
kreise einer nur mittelgroßen Stadt gekom-
sch und lernte die herrlichsten Egenden kennen.
Was es uns besonders gut gefiel, verweilten wir
länger. Dabei hatte ich einen Führer zur
um den mich Fürsten beneiden konnten. Am
konnte ich, überall suchte er die besten Plätze
finden, und wie besorgt war er für mein Woh-
befinden! Wenn wir dann manchmal aus der
Gewühl der Menschen heraus irgend einen stillen
traulichen Winkel gefunden, und er mich fragte:
„Bist du nun glücklich?“ konnte ich aus Her-
grund jubelnd ausrufen: „Ja, unaussprechlich

Die Telegraphie ohne Draht wird um 1. Juli in die amtliche Telegraphie des Deutschen Reiches aufgenommen. Staatssekretär Kraetzel hat jetzt eine entsprechende Aenderung der Telegraphenordnung auf Grund des internationalen Berliner Vertrages vom 3. November 1906 erlassen. „Funkentelegramme“, heißt es darin nach der Korrespondenz Groß-Berlin, „sind Telegramme, die mittels Funkentelegraphen zwischen Stationen und Stationen auf Schiffen in See oder zwischen Schiffen in See gewechselt werden. Die Adresse der Telegramme an Schiffen in See muß den Namen des Empfängers, des Schiffes und der Station mit den erforderlichen Fußsätzen enthalten. Hat sich das Schiff für das ein drahtloses Telegramm bestimmt ist innerhalb der vom Absender bestimmten Frist oder beim Fehlen einer solchen Bestimmung bis zum Morgen des 29. Tages bei der Station nicht gemeldet, so gibt diese dem Absender Nachricht. Dieser kann verlangen, daß

S München, 22. Juni. Die Kammer der Abgeordneten verhandelte heute nachmittag über eine von dem Abgeordneten Stählein (Soz.) eingeleitete Interpellation über das Rundschreiben des Verbandes böyserischer Metallindustrieller, in dem die Mitglieder des Verbandes zur Entsehung der organisierten Privatangestellten aufgefodert werden. Der Interpellant fohrte aus, das Rundschreiben bewege, durch Drohung mit Entlassung die organisierten Kaufleute und Arbeiter unter Preisgabe ihres Koalitionsrechtes zum Austritt aus den Verbänden zu zwingen. Der Ministerpräsident v. Bismarck erklärte, die Koalitionsfreiheit sei durch die Gewerbeordnung geschützt, und die Gewerbeordnung müsse gegen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich angewendet werden. Jenes Rundschreiben sei sehr zu

„Das werde ich wohl nicht fertig bringen!“
sagte ich sehr nachsichtlich. Und diese Nacht
konnte ich nicht einschlafen. Ich grübelte darüber,
wie es komme, daß ich ihn? so lieb habe, trotz-
dem unsere Charaktere so grundverschieden seien.
Und plötzlich sah ich Doktor Langemann vor
mir, mit seinem gestrohten Gesicht, er hatte
immer die gleichen Anzügen mit mir gehabt.
Doch nein — mit Leo hielt er doch keinen Ver-
gleich aus. Seine steife Bedanterie und meine
katten geistprühende Erscheinung!

VIII.

Altmöglich fing ich an, milde zu werden, —
milde vom Schauen und Bewundern, ich schenkte
mich nach Haufe. Leo mit seiner elastischen
Natur kannte allerdings noch keine Ermüdung.
Dennoch gab er sofort meinen Wünschen nach
und nun ging es heimwärts. — An der
Schwelle unserer Wohnung empfing uns der
Kampagnon meines Mannes, Herr Felly Jürgens.
Mit tiefer Verneigung reichte er mit ein prächtiges
volles Buckett aus gelben Rosen. „O, Rosen,
immer nur Rosen, wie schön!“ rief ich und
müthlich.

„Möge es Ihnen eine schöne Vorbedeutung sein!“ erwiderte er, in fast feierlichem Tone. „In einem an Neugierde streifenden Interesse, ich ihn prüfend an. Mein Mann hatte mit ihm viel von ihm erzählt und interessirte sich in der kennender Weise, daß mein Interesse noch größer war, als es sonst der Fall gewesen wäre. Und in seiner lebhaften Art neben ihn zu treten, ihn mit allerlei Fragen beständig, und so hatte ich Gelegenheit, beide verglichend anzusehen. So ungleich ihre Charaktere nach der Gestalt. Gestalten meines Mannes sein sollten, so verschieden waren sie auch in ihrem Aeußern.“

(Fortsetzung folgt.)

(ប្រតិបត្តិការ ២០០០)

Wasser zu for-
den das Wasser
Verbreitung der
äußerst ver-
der Kaufmann
mit. Eine
tabils mit drei
Person, daß
n Elberfeld in
en abend dem
worden. Der
ihn in seinem
selbe liegt im
S Landgerichts-
te auf einige
erfüllt zu dem
einen langen
sich an dem-
e er sich dem
der verwegene
ab, wo er be-
t liegen blieb.
überführung S.
n nach hat S.
ingen davone-
unermittelt aus-
er mit dem
worden ist.
der Morbaffäre
eines Auto-
platz in Haft
en Vernehmung
ste sich heraus,
Kinder identisch
en Briefes, den
ingen von jeuer
ll, die am Tage
enberg im Au-
ern.
Gewerkschafts-
nten freien Ge-
re zusammen.
zwischen Eutin
wurden gestern
e a s e r t. Der
verurteilt.
Fehlbetrag des
beläuft sich auf
ranstions sind
den dann etwa
ll nach dem An-
decken.
berichtbare Hagel-
nnten „ältesten
eute nachmittags
hieten in Gärten
heerungen an.
bedecken fußhoch
uch Blitschläge
e meisten Tele-
leiche Glöckchen-
ntischen Weizen.
Die amtlich fest-
e B r a n d -
angerichtete Sch-
ne Versicherungs-
neueren Festfel-
mehrere Personen
s, die sich im
insbrud beladen,
20,000 Kronen
000 Kronen. —
Insgesamt sind
bis jetzt werden
hien unter den
beträgt mehrere
ie nunmehr fest-
Ziel 6 Personen
der größte Teil
estern vormittag
leben-Außenfeld
t zurückkehrende
aus Magdeburg,
en wollte. Das
engraben, wobei
wurden. Ein
nison, der die
emacht hat, war
en kamen mit
Die Schuld soll
er das Automobil
ite auszuweichen.
s ganz Franken,
le, kaufen fort-
die Witterungs-
durch Blitschlag
auf den Fluren
ß. In Odertief-
itz in die Kirche
lge des Sturmes
in eine Dunge-
tte. In 24 Ort-
rufachte Feuers-
stellenweise voll-
t wurden sieben,
n vom Bliz er-
itungen eröffnen
liche Beamte der
Hungsanstalt in
ang durch Feuer-
stent Arm ist
y wie die Nacht

vorigen Sonnabend mehrere Untersuchungen mit
getöteten Pferdewagen angefallen, und wollte
diese zentrieren. Hierbei sprang das Rohr
und die Wagen verbrannten sich über den Raum.
Rufschreie gegen sich die Einleitung einer
gerichtlichen Untersuchung.
— Pr. Stargard, 21. Juni. Ein heit-
lustiger junger Mann, der „Schnitz nach einem
Mädchen mit etwas Geld hatte“, ist, wie das
Westpr. B. Bl. meldet, auf eine der bekannten
Berliner Heiratsanzeigen gründlich hereinge-
fallen. In der Anzeige suchte ein hübsches,
junges Mädchen mit 200 000 Mark Vermögen
einen Lebensgefährten ohne Vermögen. Der
junge Mann wandte sich an die angegebene
Adresse. Postwendend folgte ein Brief, in dem
die Photographie der reichen Dame gegen Nach-
nahme angeboten wurde. Das Bild kam und
gefällt. Der Freier erklärte sich sofort zur Heirat
bereit. Einige Tage darauf kam die Nachricht,
daß die Dame anderweit vergeben ist. Das
Heiratsbureau hatte aber noch andere heit-
lustige Damen auf Lager. Es erklärte sich be-
reit, noch fünf Photographien gegen 15 Mark
Nachnahme zu senden. Noch merkte der liebes-
tolle Mann den Zauber nicht. Als die 15 Mark
bezahlt waren, kam die Nachricht, auch diese
Damen wären vergeben. Erst jetzt wurde der
Heiratslustige gewahr, was los war, und so
hatte er 6 Photographien für 18 Mark!
— Genua, 22. Juni. In die Redaktion des
sozialistischen Blattes „Lavoro“ in Genua traten
Sonntag eine Anzahl Sozialisten ein. Es kam
zu einem Handgemenge wobei plötzlich ein Schuß
krachte. Der Redaktionsdiener wurde von einem
der Eingedrungenen ins Herz geschossen und ge-
tötet. Der Täter ist bisher unentdeckt geblieben.
Sämtliche Eingedrungenen wurden verhaftet.
— St. Etienne, 22. Juni. Auf den Voire-
gruben ist heute vormittag eine Explosion schla-
gender Wetter vorgekommen, bei der 11 Per-
sonen getötet und eine Anzahl verwundet
sein sollen. — Eine weitere Meldung befragt:
Bei dem Grubenunglück wurden 8 Personen ge-
tötet und ein neunter schwer verletzt. Die Arbeiter
die mit der Beseitigung des Brandes beschäftigt
waren, sollen, weil es sie froh, die Öffnung des
Ventilationsrohrs verstopft haben und an Kohlen-
ogel erstickt sein.
— Forth, 20. Juni. Der Feldmesser Röhling
aus Blas hat einen entsetzlichen Tod gefunden.
Er ist aus dem Kottbuser Nachtzug ent-
führt und hat dabei einen mehrfachen Schädel-
bruch erlitten und außerdem noch mehrere Rippen
gebrochen. Die hahnamtliche Untersuchung hat
ergeben, daß Röhling in der Schlaftrunkenheit
die Tür des Abteils geöffnet hatte und dann von
dem schärfen Luftzuge aus dem Wagen gerissen
worden ist.
— Montreal, 22. Juni. Die Stadt Threerivers
ist durch eine große Feuersbrunst fast voll-
ständig zerstört worden.
Städtische Nachrichten.
* Bocholt, 24. Juni.
* Der hochwürdigste Herr Bischof lehrte
gestern abend gegen 1/7 Uhr, nachdem er gestern
vormittag in Suberwid und Anholt die hl.
Firmung gehalten, unter dem Ehrgeleit
von ungefähr 90 Anholter und Suber-
wider Radfahrern nach hier zurück. Ein feier-
licher Empfang fand nicht statt. Der hoch-
würdigste Herr fuhr direkt zur Liebfrauenkirche,
wo wohl ein feierlicher Einzug in die Kirche
erfolgte. Auch hier hielt der Herr Bischof eine
kleine Ansprache an die zahlreich anwesenden
Gläubigen der Liebfrauenkirche. Nach einer
kurzen Andacht begab sich dann der hochwürdigste
Herr in den Pfarrhof. — Heute früh 6 Uhr
firmt der hochwürdigste Herr in der St. Agnes-
Kirche. Hier empfingen 45 Schüler des Gym-
nasiums und 5 Personen aus dem Kranten-
hause das hl. Sakrament. Um 8 Uhr begann
dann die Firmung in der Liebfrauenkirche, wo
320 Firmlinge zu firmen waren.
* Zirkus Carré. Mit einer prächtigen
Galaanstellung eröffnete gestern abend der Zirkus
Carré sein hier zum 29. Juni berechnetes
festliches Gastspiel. Das Ungewöhnliche und
Seltene, einen Zirkus, und noch dazu einen so
herausragenden Rufes wie den Zirkus Carré
hier zu sehen, hatte gleich der Eröffnungs-Ver-
stellung einen überaus starken Besuch zugeführt;
das weite, geräumige Zelt war nahezu voll-
ständig ausverkauft. Die Vorstellung recht-
fertigte aber auch den bedeutenden Auf nach
jeder Richtung hin. Das vielseitige und deshalb
überaus unterhaltliche Programm bot 17 Num-
mern. Es würde zu weit führen, wenn wir
alle Darbietungen einzeln wüßten wollten.
Für heute möchten wir besonders Erwähnung
nur der wundervollen Original-Freizeits-Dressuren
des Herrn Albert Carré und dann namentlich
der effektvollen Nummer von Fräulein Käthchen
Carré, die als weiße Dame sich nicht bloß als
perfekte Schulführerin, sondern als gewandte
Serpentintänzerin bewährte. Auch die andern
sitzenden Nummern zeigten, daß dem Zirkus
Carré hervorragendes, wohlgepflegtes Pferdema-
terial und ebenso bedeutende Reiter und Reiter-
innen zur Verfügung stehen. Unter den
sonstigen Darbietungen erregten besonders
Bemerkung die sechs Kaufmanns als
Radfahrerinnen. Nicht mit Unrecht blühten sie
auf dem Programm als die besten Radfahrerinnen
der Neuzeit benannt sein, denn ihre Leistungen
sind wirklich großartig. Auch die spanische
Akrobatentruppe, die Alonso-Braccos und die
Musikphantasten Penz und Karbey leisteten Er-
staunliches. Schließlich kam auch der Witz und
Humor in ausgiebiger Weise zur Geltung
durch komische Intermezze einer Reihe
gelungener Clowns, darunter auch eines ganz
seltenen Exemplars, des Kleinen Cohn.
Zurück zu den Radfahrerinnen. Die sechs Kaufmanns
als Radfahrerinnen. Nicht mit Unrecht blühten sie
auf dem Programm als die besten Radfahrerinnen
der Neuzeit benannt sein, denn ihre Leistungen
sind wirklich großartig. Auch die spanische
Akrobatentruppe, die Alonso-Braccos und die
Musikphantasten Penz und Karbey leisteten Er-
staunliches. Schließlich kam auch der Witz und
Humor in ausgiebiger Weise zur Geltung
durch komische Intermezze einer Reihe
gelungener Clowns, darunter auch eines ganz
seltenen Exemplars, des Kleinen Cohn.

herrsche nur eine Stimme der Anerkennung;
wir können derselben nur beifügen und den
Besuch des Zirkusses aufs lauegentlichste
empfehlen.
* Die verschärfte Grenzbeobachtung, die
in letzter Zeit an der holländischen Grenze gelbt
wurde, wird, nachdem die Maul- und Klauen-
seuche in Holland amtlich für erloschen erklärt
worden ist, nunmehr mit dem 1. Juli aufgehoben
werden. Die seiner Zeit nach hier und Umgegend
kommandierten Gendarmen, ungefähr 80 an der
Zahl, werden dann auch wieder auf ihre früheren
Stationen zurückkehren.
Neueste Nachrichten.
* Münster, 22. Juni. Die offizielle Uebergabe
des holländischen Instituts der Westfälischen
Wilhelms-Universität hat heute unter Anteilnahme
zahlreicher Vertreter der staatlichen und städtischen
Behörden und vieler anderer geladener Gäste
stattgefunden.
* h. Wattenfeld, 23. Juni. (Telegr.) Der
D-Bug Nr. 3 Köln-Berlin ist heute nachmittags
zum Teil kurz vor der Station Wattenfeld
entgleist. 4 Reisende wurden leicht verletzt, ein
Teil des Juges konnte die Fahrt fortsetzen.
* Mailand, 23. Juni. Der Präsident von
Parma verfügte gestern die Zurückziehung der
Truppen aus dem Arbeiterviertel der Stadt, die
Entlassung der meisten Verhafteten aus der Haft
und die Auslieferung der Schlüssel der Ar-
beiterkammer an die Stadtbehörde, die jedoch
die Rückgabe an die Arbeiter verweigert.
Infolge dessen beschloßen die Arbeiterbelegierten
am Mittwoch einstimmig die Fortsetzung des
Generalausstandes bis zur Erreichung aller
Forderungen.
* h. Gießen, 23. Juni. (Telegr.) Im Prozeß
wegen des Eisenbahnunglücks in Tremsen
wurde der Angeklagte Eisenbahnbedienter Dagder
zu 8 Monaten und der Vorarbeiter Wogant zu
drei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Arbeiter
Stranekski erhielt zwei Wochen Gefängnis. Die
andern Angeklagten wurden freigesprochen.
* Trier, 23. Juni. Heute morgen wurde
das Parlamentsgebäude und die daran an-
stoßende Moschee von Kosaken umstellt, welche
auf Befehl des Schahs die Auslieferung von
einigen Personen verlangten. Das Parlament
weigerte sich, diese Forderung zu erfüllen. Durch
Mittelglieder eines politischen Klubs, welche auf
die Kosaken schossen, wurden einige Kosaken ge-
tötet. Aus dem Lager des Schahs trafen um
9 Uhr Verstärkungen mit Artillerie in der
Stadt ein, welche bis 10 Uhr ununterbrochen
feuerten.
* h. Petersburg, 23. Juni. Nach Meldungen
von der persischen Grenze haben 17 türkische
Bataillone, 5 Batterien, und eine Kavallerie-
division die persische Grenze überschritten. Zahl-
reiche Karben haben sich unter türkisches
Kommando gestellt. Die Stadt Descht wurde
von den türkischen Truppen besetzt. Alle Or-
tschaften am Kaspische-See wurden geplündert.
Handelsnachrichten.
* Essen, 25. Mai. Amtlicher Bericht der Notierungs-
kommission. Auftrieb: Grobkohle 951, hieron 134 Dohlen,
241 Bullen und Waagen, 576 Rinder und Rüh, 783 Rüh,
481 Schafe, 3821 Schweine. Preise für 50 Kgr. Schlach-
tgewicht. Dohlen, 1. Vollfleischige, ausgemästete Dohlen höchsten
Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren 80 bis 60 M. 2. Junge,
fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete Dohlen
74-78 M. 3. Mäßig genährte Junge — ältere Dohlen 64
bis 72 M. 4. Gering genährte Dohlen jeden Alters 60-60
M. Rüh und Rüh, 1. Vollfleischige, ausgemästete Rüh
höchsten Schlachtgewichtes 76-78 M. 2. Vollfleischige, aus-
gemästete Rüh höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren
71-74 M. 3. Ältere ausgemästete Rüh und weniger gut
entworfene jüngere Rüh und Rüh 65-69 M. 4. Mäßig
genährte Rüh und Rüh 58-63 M. Bullen, 1. Voll-
fleischige, ausgemästete Bullen bis zu 5 Jahren 70-71 M.
2. Vollfleischige jüngere Bullen 65-68 M. 3. Mäßig
genährte jüngere und ältere Bullen 60-60 M. 4. Gering
genährte jüngere und ältere Bullen 50-50 M. Schafe,
1. Mastlamm und jüngere Mastlamm 00-85 M. 2.
1. Mastlamm 78-82 M. 3. Mäßig genährte
Lamm und Schafe (Mastlamm) 70-75 M. Preise für
50 Kgr. Lebendgewicht. Rüh, 1. Doppelpender 70-72 M.
2. Feinle Mastlamm (Vollfleisch-Mast) und beste Saug-
lämmer 44-55 M. ausgefuchte 00-3. Mittlere Mastlamm
und gute Sauglämmer 48-53 M. 4. Geringere Sauglämmer
und ältere, gering genährte Rüh (Fresser) 65-45 M.
Schweine (mit 20 Pst. Lard). 1. Vollfleischige Schweine
der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu
1 1/4 Jahren 60-62 M. ausgefuchte 00-00 M. 2. Feinle
fleischige Schweine 58-61 M. 3. Gering entworfene
Schweine, sowie Sauen und Eber, 52-57 M. 4. Aus-
ländische Schweine (unter Angabe der Herkunft), 00-00 M.
Zusatz: ziemlich lebhaft.
Kufek Tausendfach bewährte
Nahrung bei:
Breachdurchfall,
Diarrhöe,
Darmkatarrh, etc.
— Kindermehl.
— Krankenkost.
Absolut Bestes
gegen alle
rote, rauhe und spröde Haut ist nur die von vielen ärztlichen
Autoritäten empfohlene
Karbol-Teerschwefel-Seife
älteste allein echte Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz
von Bergmann & Co., Berlin, vorm. Frankfurt a. M.
Stück 50 Pfg. in der St. Georgius-Marien- und Löwen-
Apotheke.

Gottesdienst-Ordnung.
Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.
Freitag (Gere-Jesu-Fest) 1/9 Uhr
hochamt zu Ehren des hhl. Herzens Jesu
und Marien an das Herz Jesu; abends
1/9 Uhr Gere-Jesu-Andacht. Donner-
stag abend ist von 1/8 Uhr an Gelegen-
heit zum Beichten, desgleichen Freitag
morgen.
Die Frauen.
Freitag (Gere-Jesu-Fest) 8 Uhr
hochamt zu Ehren des hhl. Herzens Jesu,
abends 1/9 Uhr Gere-Jesu-Andacht. —
Donnerstag von 6 Uhr an und Freitag
in der Frühe Gelegenheit zum Beichten.
St. Joseph.
Jeden abend 7 1/4 Uhr Gere-Jesu-
Andacht.
Freitag (Gere-Jesu-Fest) 1/8 Uhr
hochamt, abends 1/8 Uhr Andacht zu
Ehren des hhl. Herzens Jesu. — Don-
nerstag abend von 6 Uhr an Gelegen-
heit zum Beichten.
Die Herstellung eines Einfamilien-
hauses und eines Nebengebäudes
auf Bahnhof Barlo soll einschl. Materials
Lieferung öffentlich vergeben werden.
Die Bedingungen unterlagen u. Zeich-
nungen liegen im Geschäftsbüro der
unterzeichneten Betriebsinspektion und
bei der Bauinspektur Bocholt II zur
Einsicht aus, und können auch, soweit
der Vorrat reicht, gegen postfreie Ein-
sendung von 1,00 M. — nicht in Brief-
marken — von hier bezogen werden.
Die ordnungsmäßig angefertigten An-
gebote sind versiegelt und mit entsprechen-
der Aufschrift versehen bis zu dem auf
Samstag, den 4. Juli, vormittags
11 Uhr, festgesetzten Öffnungstermin
einzureichen.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Bocholt, den 16. Juni 1908.
Königl. Eisen-Betriebsinspektion.

Bekanntmachung.
Johann Guting in Sport und Wil-
helm Guting in Bocholt haben die
Genehmigung zur Anweisung auf dem
außerhalb des festgesetzten Bebauungs-
planes belegenen Grundstücke Flur 4
Parz. 42 der Katastralgemeinde Bocholt
beantragt.
In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes
vom 19. August 1904 (G.-S. S. 227)
wird dieser Antrag mit dem Bemerten
zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß
gegen denselben von den Eigentümern,
Nutzungen, Gebrauchsberechtigten und
Bachern der benachbarten Grund-
stücke innerhalb einer Ausschlussfrist
von 21 Tagen beim Kreisamtsgericht in
Bocholt Einspruch erhoben werden kann,
wenn der Einspruch sich durch Tatsachen
begründen läßt, welche die Annahme
rechtfertigen, daß die Anweisung
den Schutz der Flurgenossen benachbarter
Grundstücke aus dem Feld- oder Garten-
bau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd
oder Fischerei gefährden werde.
Bocholt, den 19. Juni 1908.
Der Gemeindevorstand:
J. W.
Der Beigeordnete:
Dins.

**Einfr. Fräulein oder Witwe als
Zillaletterin**
für Bocholt per sofort oder später
gefragt. Franchisenerkenntnisse nicht erfor-
derlich.
Offerten unter A. B. C. 3 an die
Expedition d. Bl.

**Junge Leute finden
Kost und Logis.**
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung
von 4 Zimmern, möglichst mit kleinem
Garten oder Hinterhof, baldigst zu
mieten gesucht.
Offerten unter S. W. 300 an die
Expedition d. Bl.

Pianos,
erstklassiges Fabrikat,
von unbegrenzter Dauerhaftigkeit,
prämiiert: Kunstausstellung Düsseldorf,
Welt-Ausstellung Amsterdam
„höchste Auszeichnung über die gesamte
niederrheinische Konkurrenz“
empfohlen zu günstigen Bedingungen
und billigen Preisen
Tetsch & May,
Pianofabrik,
Emmerloh am Rheln.
Gegründet 1867.
Lager in Harmoniums und Phonolas,
Reparaturen und Stimmungen
prompt und billigt.

Goldwaren,
als:
Kreuze, Broschen, Ohrringe,
Ringe usw.
in reichster Auswahl
bei
J. G. Hams, Rheide.

Akten-Mappen
aus dachtem, aber weiche, lang-
nachdem Windleder unermäßig
mit 2 guten Schließern, empfohlen
bleibt:
J. & A. Temming.

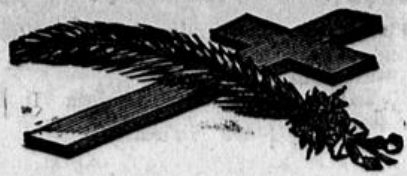
Firmung in St. Joseph.
1. Mittwoch 11 Uhr für alle Firmlinge in der Kirche Firmunterricht,
wogu das Firmungsbüchlein mitzubringen ist.
2. Die Beichten.
a) 9 Uhr die Firmlinge vom Alben (System VI),
9-10 Uhr die Knaben } von System II,
10-11 Uhr die Mädchen }
b) 1/5 die Firmlinge aus den Bauerhöfen und die übrigen Firmlinge.
Mittwoch abend 1/7 Uhr nehmen die Firmlinge ihre Plätze in der
Kirche ein, wo am Turmpforte der Bischof kirchlich empfangen wird.
Ansprache des Bischofs und kurze Andacht.
3. Donnerstag in der 6 Uhr Messe gemeinsch. hl. Kommunion für die
jenigen Firmlinge, die zur hl. Kommunion zugelassen sind.
Donnerstag 9 Uhr hl. Messe, monach die Spendung der hl. Firmung.
Nach der hl. Firmung Predigt des Bischofs, wogu eine Viertelstunde
vorher geläutet wird.
Gegen 11 Uhr Besuch der Schulen, darauf Firmung im Kloster vom
Guten Hirten.

Persil
das beste existierende Waschmittel, dessen
enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Ent-
zücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine
wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, wüßten
manche Hausfrauen, daß Persil das
Wäsche
schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen
haben sich durch fortgesetzten Gebrauch
von der absoluten Unschädlichkeit dieses
einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind
sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die
Wäsche schon. Überzeugen Sie sich gleichfalls!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Steppdecken!!
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Heinrich Eising,
Königsstraße 10.

M. Mühlfelder,
Bocholt, Ostermarkt.
— Offertiert zu Ausnahmepreisen: —
Petroleumherde, ein- bis 6-flammig
a 12,00, 10,00, 8,00, 4,00, 3,00, 1,90,
0,95 M.
Fliegenfallen aus Glas, Draht u.
a 35, 18, 10, 5 Pfg.
Speiseglocken aus Draht und Glas,
a 1,50, 1,20, 1,00, 0,75, 0,45 M.
Milchfatten, weiß und blau Glas
a 25, 20, 18, 15, 10 Pfg.
Kompottglasfalten, prachtvolle Dessins
a 45, 35, 25, 15, 10 Pfg.
Blumen-Vasen, in großem Sortiment
a 50, 40, 30, 20, 10 Pfg.
Wäscheleinen a 68, 48, 30 Pfg. 100 Stück 50 Pfg.
Reiseförbe edig und oval a 9,50, 8,50,
7,50, 6,50, 5,50, 4,50, 3,50 M.
Reisetaschen prima Sattlerwaren a 6,50,
5,50, 4,50, 3,50, 2,50, 1,50, 0,50 M.
Weinbowlen, prachtv. Neuheiten, a 15,00,
12,00, 9,50, 6,00, 3,90 M.
Wein-, Bier-, Likör-Gläser
in großem Sortiment.
Reparaturen erhalten Extrarabatt.

Erfolg bewirken
Insertionen aller Art
Geschäfts-Anzeigen
großen u. kleinen Stills,
Verleigerungen, Verkauf-,
Stellen-, Wohnungs-Anzeigen
u. f. w.), wenn dieselben in dem
Bocholter Volksblatt
bekannt gemacht werden.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rat-
schlusse gefallen, gestern nachmittags 3 Uhr unsern lieben, treu-
sorgenden Vater, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Elschot

in die Ewigkeit abzurufen.
Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch
einen echt frommen Lebenswandel und gestärkt durch den Empfang
der hl. Sterbesakramente, im Alter von 45 Jahren.

Die Seele des teuren Verstorbenen wird dem Gebete der Gläu-
bigen und besonders den Priestern am Altare empfohlen.
Boholt, den 28. Juni 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Freitag morgen 8 Uhr in
der Pfarrkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital
aus, wogu freundlich eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Der Heugras-Verkauf

in den Weiden an der **Dönigsmühle**
findet **Donnerstag, den 25. Juni, vormittags 10 Uhr, statt.**

Heugras-Verkauf.

Am **Freitag, dem 3. Juli, vormittags 10 Uhr,**
werde ich zu **Herzogsbohl**

3400 Ruten Heugras,

im **Demmingschlag** belegen, in Partellen öffentlich meistbietend auf Kredit
verkauft.

Theodor Hidding.

Heugras-Verkauf.

Am **Samstag, dem 27. Juni, nachmittags 3 Uhr,**
sollen auf dem **Dingener Ween**, in **Wanders** und **Daniels Kamp**

80 Rummern volles Heugras

verkauft werden.

Ringenberg.

Bovenkerck.

Grasverkäufe.

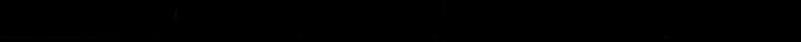
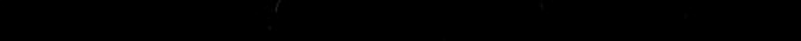
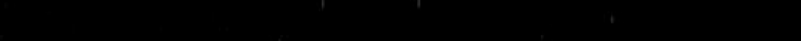
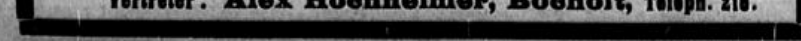
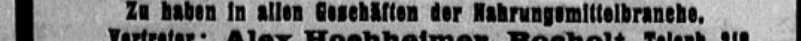
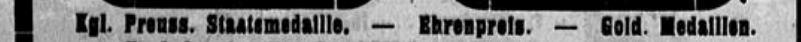
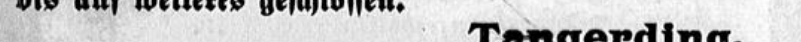
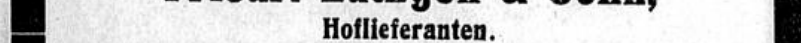
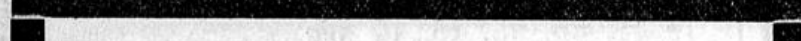
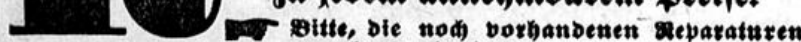
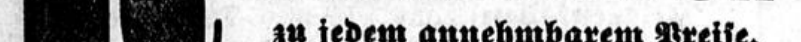
Nachstehende Grasverkäufe für Herrn **C. Driessen** finden statt:

Samstag, 27. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, auf
Stethorst und Schepersweide,

Samstag, 27. Juni, nachm. 5 Uhr, in der Kuhweide,

Samstag, 27. Juni, nachm. 6 1/2 Uhr, auf Rosenberg.

Alois Pottmeyer.



Friedr. Lüthgen & Sohn,

Hoflieferanten.

Präm. Düsseldorf 1880. Gegründet 1841. Fernsprecher Nr. 160.

Massgeschäft

für feine Zivil- und Uniform-Bekleidung.

Wesol, Hohestrasse 426.

Vom 30. Juni cr. an ist meine Wirtschaft

„Stenerner Krug“

bis auf weiteres geschlossen.

Tangerding.

Unerreicht

sind
Emmerling's
Nudel-Fabrikate
„Elite“.

Bestes
billigstes Nähr-
mittel ist
Emmerling's
Nährzwieback.
à Paket 10 u. 30 Pf.

Kgl. Preuss. Staatsmedaille. — Ehrenpreis. — Gold. Medallion.

Zu haben in allen Geschäften der Nahrungsmittelbranche.

Vertreter: Alex Hochheimer, Bocholt, Teleph. 210.

Gewinnbringend ist das Sammeln der Gutscheine von

Seifenpulver, Großstadtselso, Salmiak-Terpentin-Kernselso

Mehrfach prämierte Fabrikate!

Alleiniger Fabrikant: **Fr. Schmidt, Gelsenkirchen.**

Vertreter für Bocholt und Umgegend: **Vincenz Riepenhoff, Bocholt.**

Mit dem Schmied

gesetzlich geschützt.

Überall käuflich!

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison gebe sämtliche

= Damen- und Kinderhüte =

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Lina Doeinck, Gartenstrasse 6.

Wichtig

ist das soeben in unserm Kommissions-Verlage erschienene, von dem

„Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe“

herausgegebene

Der Inseraten-
Anhang
des neuen
Adressbuches



Adressbuch

der Stadt Bocholt. 1908.

Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von den
Herrn Stadtschreibern **Pisbach** und **Vender**.

Preis mit Stadtplan (coloriert) 1,75 Mark.

Das elegant gebundene Buch umfasst einschließlich
Inseraten-Anhang 292 Seiten. Bestellungen (auch nach
auswärts) werden prompt besorgt.

Zu haben bei

J. & A. Temming, Nordstrasse.

Technikum Lemgo i. L.

Bau-, Maschinenbau-, Ziegler-,

Steinmetz-, Heizerschule.

Satzungen kostenfrei. — Beginn

Anfang November. — Ing.-Dipl.

Eine

ETAGE

der bisherigen Steiner'schen Villa

an der Nordallee nebst Park ist

sofort oder später zu vermieten.

Näheres Nordwall 18.

Zu vermieten.

Die bisher von der Firma

G. Bieron & Sohn gemietete

Wohnung

mit Werkstätten, Lager etc.,

Boholt, Westend 52, ist vom

1. August cr. ab anderweitig

zu vermieten.

Näheres durch den Eigentümer

Georg Schultze

in **Wesol.**

Eine schöne, freundliche, an der

Prinz Heinrichstrasse belegene

Arbeiterwohnung

ist von mir zu kaufen.

Theodor Hidding.

Zwei schöne, unmobilierte

Zimmer

und ein **Kaufmannszimmer**, am

Liebfeld an einzelne Person per

1. Oktober zu vermieten.

Th. Nientimp jr.,

Schwarzhofstr.

Königlich Niederländischer

CIRCUS

Oscar Carré

200 Personen 100 Pferde

spielt in Bocholt

vom **23. Juni bis einschl. 29. Juni.**

Jeden Abend 8 Uhr **grosse Vorstellung.** Weltstadt-

Programm — Stets Abwechslung.

Mittwochs

Sonntags 4 Uhr nachmittags

Extra-Familien-Vorstellungen.

Mittwoch 4 Uhr: Halbe Preise für alle. Sonntag 4 Uhr: Halbe

Preise für Kinder unter 14 Jahren, Erwachsene volle Preise.

Viele Tausende

verdanken ihr ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere, einträg-

liche Lebensstellung einzig dem Studium der weltbekannten

Selbstunterrichtswerke Methode Rustin

Der wissenschaftlich gebildete Mann, Der gebildete

Kaufmann, Der Bankbeamte, Das Gymnasium, Das

Realgymnasium, Die Oberrealschule, Das Abitu-

rienten-Examen, Die höhere Mädchenschule, Die

Handelsschule, Die Mittelschullehrerprüfung, Der

Einführungs-Freiwillige, Der Präparand, Der Gerichts-

Schreiber, Der Militär-Anwärter. Glänzende Erfolge.

Besondere Prospekte über jedes Werk und Anerkennungs-

schreiben gratis und franko. — Ansichtsendungen

bereitwilligst. — Kleine Teilzahlungen.

Bonnes & Hachfeld, Verlagshandlung, Potsdam.

Diözesan-Gesangbücher

in verschiedenen Einbänden

empfehlen

J. & A. Temming.



Turnverein **Boholt.**

Rechnungen über Liefere-
rungen oder Arbeiten zum Gan-
ze sind bis spätestens 1. Juli
schriftlich einzureichen.

Der Kassentwart:
Ernst Braunschweig.

Conr. Boers,

Zahnarzt, Wesol,

Gohestr. 441, Teleph. 312,

hält in **Boholt**, Osterstrasse 12,

1. Etage

jeden **Mittwoch Sprechstunden**

von 1/23—7 Uhr.

Gummi- u. Messingstempel

Louis Heck

BOCHOLT

Ostwall 6, Nähe Osterthor

Vertretungen

in besseren Hofenzeugen, ferner in

Gemälde- und Velours- und Agent

in Frankfurt, der seit vielen Jahren

bei den Großhändlern und Kleinhändlern

Süddeutschlands ausgezeichnet ein-

geführt ist.

Offerten unter **F. E. Z. 6806**

an **Mudolf Hoffe**, Frankfurt a. M.

Sportwagen

(ein- und zweifache)

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gerh. Rütter,

Ostermarkt 44.

Fahrräder, erstklassig,

an Private u. Händler von Mk. 2.— an.

Zubehörteile, prima Mäntel

von ca. Mk. 4.—,

Luftschläuche von Mk. 2,80 an.

auch an fremden

Reparaturen, Fabrikat,

prompt und billigst.

Nähmaschinen, in jeder

Preislage.

Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik

„Schwalbe“, Akt.-Ges.

Duisburg-Wanheimerort. Gegr. 1896.

12 gebrauchte **Geldschänke**

billig abzugeben.

Offerten u. **J. T. 1777** an Haasen-

stein & Vogler, A.-G., Köln.

Neue und gebrauchte

Gas- u. Benzinmotoren,

Lokomobilen

für flüssige Brennstoffe

steht auf Lager.

Gasmotoren-Fabrik Deutz,

Fillale Münster,

Münster i. W., Bahnhofstr. 37.

Eigene grosse Reparaturwerkstatt

am Platz.

Ein sehr gut erhaltener

Herd

umzugs halber sofort zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

französische Haarfarbe

von Jean Rabet in Paris.

Greise und rote Haare sofort

braun und schwarz unvergänglich

echt zu färben, wird jedermann

erfucht, diese

neue gift- und bleifreie Haarfarbe

in Anwendung zu bringen, da ein-

maliges Färben die Haare für immer

echt färbt. à **Carton Mk. 2,50** bei

C. Zöpfgen, Neustadt.

Auf der Freibank

ist Donnerstag vormittag von 10 Uhr ab

und nachmittags von 8 Uhr ab rohes

Wendfleisch zu haben.

Ein goldener Ring

am Freitag nachmittag von der Sachsen-

strasse bis zur St. Josephstrasse ver-

loren. Gegen Belohnung abzugeben.

Versteigert
Sonntag
11 Uhr
50 Pf.
von der

Nr. 170

Die Ordi

Die auf

bergwerflich

dem soeben

werkstätten

die Entwick

Organisation

allgemeinem

Die wirtlich

erschienenen

christlichen

weiter entw

11 Proz. ste

gung der

günstigen G

Im ein

Verursorgar

gegründet n

dem Sinne

werkstätten